

7. November 2013

## **NEIN zur SVP-Familieninitiative**

Am 24. November 2013 stimmen wir über die Volksinitiative der SVP "Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen" ab. Diese fordert, dass Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, den gleich hohen oder einen höheren Steuerabzug geltend machen können wie Eltern, die ihre Kinder gegen Bezahlung durch Drittpersonen betreuen lassen.

Sowohl der Bundesrat als auch National- und Ständerat empfehlen die Volksinitiative zur Ablehnung.

## **Auch die Verbände Kindertagesstätten der Schweiz KiTas und Tagesfamilien Schweiz SVT empfehlen ein NEIN an der Urne:**

Die Initiative klingt zwar sympathisch, tatsächlich profitieren aber nur gutgestellte Einverdienerfamilien davon. Die Initiative würde zu Steuerausfällen bei Bund und Kantonen von rund 1.4 Milliarden Franken führen. Diese Ausfälle würden wohl kompensiert werden, indem die Steuerabzüge für die familienergänzende Kinderbetreuung stark gesenkt würden. So würde sich ein Zweitverdienst (meistens von der Frau) für viele Familien nicht mehr lohnen. Mehr Informationen zu den negativen Auswirkungen der Familieninitiative bietet die Kurzanalyse im Auftrag der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. <http://www.sagw.ch/de/sagw/aktuelles/news-2013/Auswirkungen-SVP-Familieninitiative.html>

Stimmen Sie NEIN zur SVP-Familieninitiative! Die Abstimmung hat auch Auswirkungen auf die künftige Gestaltung der finanziellen Rahmenbedingungen für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in der Schweiz.

Mobilisieren Sie Freunde, Verwandte, Arbeitskolleginnen und Bekannte, ein Nein zur SVP-Familieninitiative in die Urne zu legen!

Vielen Dank für Ihre Stimme gegen die SVP-Initiative und für alle Familien in der Schweiz!  
[www.nein-familieninitiative.ch](http://www.nein-familieninitiative.ch)

Die Vorstände und Mitarbeitenden von

Kindertagesstätten Schweiz KiTaS  
und  
Tagesfamilien Schweiz SVT